

Polyspermie: eine Mutter, zwei Väter...

Beitrag von „muddyliz“ vom 29. Dezember 2017, 10:32

Meiner Meinung nach ist das eine Sackgasse, weil die Nachkommen triploid ($3n$) sind. Und triploide Pflanzen sind i.a. unfruchtbar, weil bei der Gametenbildung kein haploider Chromosomensatz (n) entsteht sondern $n+x$.

Anders sieht es bei tetraploiden Pflanzen ($4n$) aus, weil bei deren Gamentenbildung komplette diploide Chromosomensätze ($2n$) entstehen, da jedem Chromosom bei der Reduktionsteilung ein homologer Partner gegenübersteht. Tetraploide Pflanzen sind ja bekannt dafür, dass sie größere Blüten bzw. mehr Früchte produzieren.